

INHALTSVERZEICHNIS

15 Krefelder Sportvereine erhalten Förderung von rund 70.000 Euro	2
Mobiler Schwimmcontainer „narwali“ offiziell eingeweiht	3
Fachbereich Gesundheit informiert auf der Hochstraße zu Angeboten	5
Wettbewerb des Kultursekretariats NRW zum Thema Erlebte Diversität	6
Angebote der Volkshochschule	8
Meldungen	9



15 Krefelder Sportvereine erhalten Förderung von rund 70.000 Euro – Mittel aus „Krefeld macht Sport“ sind beschlossen / Neue Anträge möglich

Zum ersten Mal im Haushaltsjahr 2024 fördert die Stadt Krefeld die hiesigen Sportvereine mit Mitteln aus dem Programm „Krefeld macht Sport“. Laut Beschluss der Politik im Sportausschuss am 19. März fließen knapp 70.000 Euro an insgesamt 15 verschiedene Sportvereine. Die Bandbreite reicht von Fußball und Hockey bis zu Reiten, Rudern und Boxen. Für den Rest des Jahres verbleiben gut 380.000 Euro im Fördertopf. Bis Montag, 8. April, können weitere Anträge eingereicht werden, die dann am 28. Mai im nächsten Sportausschuss in die Beratung gehen.

In der aktuellen Förderphase erhält der CHTC Krefeld rund 5.000 Euro für die Beschaffung neuer Hockeybanden und eines Transportwagens, die Abteilung Tennis nochmals 7.500 Euro für den Kauf von Spielstandsanzeigen, Bänken und Material zur Platzpflege. Die Bockumer Bulldogs kaufen 300 neue Bälle. Der Reit- und Fahrverein Hüls erhält 7.500 Euro für den Bau einer neuen Beregnungsanlage. Im Turnsport schafft der MTV eine neue Weichbodenmatte und ein Sprungbrett an, der Fischelner Turnverein eine Flugschaukel und eine Trapezstange.

Im Bereich Fußball werden der TuS Gellep (Beschaffung von Toren) und die RSG Verberg Gartenstadt (Kompaktlichtmasten) gefördert. Die Skating Cats schaffen eine elektrische Drehscheibe an, der TV 1903 eine Spielstandsanzeige und Netze, der TSV Krefeld-Bockum Bälle, Ballwagen, Taschen und einen Laptop. Der Uerdinger Ruderclub bekommt 7.500 Euro, um den Rudersteg am Bootshaus instand zu setzen. Der CTC 1984 nutzt die gleiche Summe, um eine Unterwasserpumpe zu erneuern. Der Verberger TV kauft eine sogenannte Plyo-Box zur Verbesserung der Sprungkraft. Schließlich gehen 7.500 Euro an das Fight Gym Krefeld: Damit werden vier Boxsackständer, acht Boxsäcke sowie Boxhandschuhe angeschafft. ◀

Mobiler Schwimmcontainer „narwali“ offiziell eingeweiht – Modellvorhaben bleibt noch bis Ende Mai an der Bismarckschule

Mittlerweile ist der mobile Schwimmcontainer „narwali“ schon fester Bestandteil des Schulhofs der Bismarckschule. Seit rund zwei Wochen nutzen ihn hier vor allem Krefelder Grundschulen und Kindertageseinrichtungen (Kitas). Nun ist der Schwimmcontainer von Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, offiziell eingeweiht worden. Wie beliebt das mobile Schwimmbad auf dem Schulhof bereits ist, zeigten die begeisterten Reaktionen der zahlreichen Schulkinder. Sie hatten sich bei der Eröffnungsfeier vor der Bühne versammelt, um zu den Hits von Kinderliedermacher Volker Rosin zu tanzen und zu singen. Stadtdirektor Markus Schön betonte die Bedeutung der innenstadtnahen Platzierung des nach dem Narwal benannten Schwimmcontainers. „Die Krefelder Schwimmbäder liegen eher in den Stadtrandbezirken. Umso wichtiger ist es, dass durch narwali so viele Krefelder Kinder wie möglich dieses niedrighschwellige Angebot nutzen können, um mit Wasser in Kontakt kommen“, sagte Schön, der allen beteiligten Projektpartnern ausdrücklich für die Realisierung von „narwali“ dankte. Unterdessen steht fest, dass das acht mal drei Meter große Schwimmbecken noch bis Ende Mai an der Bismarckstraße in Krefeld stehen wird.

Jeder der fünf Regierungsbezirke in Nordrhein-Westfalen verfügt über einen Schwimmcontainer. Er schafft mobile Wasserflächen und soll Kinder an die Bewegung im Wasser heranführen und ihnen erste Schwimmerfahrungen ermöglichen. Für den Regierungsbezirk Düsseldorf startete das Modellvorhaben am 4. März in Krefeld. Dies ist vor allem auch auf das Engagement des SV Bayer Uerdingen 08 zurückzuführen. Deutschlands größter Schwimmverein ist Projektträger, koordiniert und beaufsichtigt die Schwimmeinheiten. In der Kernzeit von 9 bis 15 Uhr steht der Container, der zudem über Umkleidekabinen, eine Dusche und Toiletten verfügt, allen Krefelder Grundschulen und Kitas zur Verfügung.

Dank der implementierten Gegenstromanlagen können das Angebot am Nachmittag auch Erwachsene nutzen. Nach der Premiere in Krefeld „tourt“ der Schwimmcontainer für zwei Jahre durch den Düsseldorfer Regierungsbezirk.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Fachbereich Gesundheit informiert auf der Hochstraße zu Angeboten

Mit einem Infostand hat sich der städtische Fachbereich Gesundheit am 19. März in der Krefelder Innenstadt auf der Hochstraße präsentiert und auf sein umfangreiches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam gemacht. Fachbereichsleiterin Kirstin Lintjens und ihre Mitarbeitenden haben in den vier Stunden am Aktionsstand zahlreiche Gespräche mit Interessierten geführt. Auch Gesundheitsdezernentin Sabine Lauxen besuchte den Stand des Gesundheits-Teams. An Kinder wurden insgesamt 150 Zahnpflegesets verteilt. Ältere Menschen wurden über die Notwendigkeit von Hitzeschutzmaßnahmen informiert. Mit Jugendlichen wurde über die Themen Infektionsschutz und sexuell übertragbare Krankheiten gesprochen.

Kirstin Lintjens freut sich über den guten Zuspruch aus der Bevölkerung an diesem Tag: „Das Gesundheitsamt ist ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen in den Dialog gehen und insbesondere präventive Angebote mehr in den Vordergrund rücken. Der vom Robert-Koch-Institut ausgerufene Tag des Gesundheitsamtes ist ein guter Anlass, das Haus und das Team in der Stadt zu präsentieren.“ Der Aktionstag 2024 stand unter dem Motto „Soziale Ungleichheit und Gesundheit“. Mit ähnlichen Formaten will sich der Fachbereich auch künftig in Krefeld präsentieren, etwa im Rahmen bestimmter Veranstaltungen.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Wettbewerb des Kultursekretariats NRW zum Thema Erlebte Diversität – Verlängerung: Beiträge können bis 26. April ans Kulturbüro gesendet werden

Das Kultursekretariat NRW hat anlässlich seines 50-jährigen Bestehens mit seinen Mitgliedsstädten, unter anderem Krefeld, einen Wettbewerb ausgeschrieben. Menschen aus den Mitgliedsstädten sind aufgerufen, ihre Erfahrungen zum Thema „Erlebte Diversität“ in kurzen Smartphone-Videos oder Audios von maximal fünf Minuten Dauer festzuhalten. Das Preisgeld beträgt 2.000 Euro und wird vom Kultursekretariat NRW gestiftet. Bewerben können sich alle Bürger, ob mit oder ohne Migrationshintergrund. Künstlerische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Thema der Ausschreibung ist die im eigenen Umfeld, in der Stadt und im Stadtteil erlebte Vielfalt und Diversität im Sinne von kulturellem Hintergrund und Herkunft. Der lokale Bezug zu Krefeld oder einem hiesigen Viertel muss deswegen erkennbar sein. In Krefeld leben Menschen aus über 170 Herkunftsländern. Der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte an der Gesamtbevölkerung beträgt fast 40 Prozent.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich mit dem Film und/oder dem Hörstück. Hinzuzufügen ist ein repräsentatives Bild als digitales „Titelblatt“. Die Einsendefrist wurde nun verlängert. Alle Teilnehmenden können ihren Beitrag noch bis Freitag, 26. April, via WeTransfer an die E-Mail-Adresse kultur@krefeld.de senden. Mit der Bewerbung wird das Einverständnis zur Veröffentlichung durch das Kultursekretariat NRW und die Stadt Krefeld vorausgesetzt. Eine Jury wählt aus den Einreichungen den bemerkenswertesten Video-/Handyfilm oder das bemerkenswerteste Hörstück aus. Beurteilt werden der Bezug zum Thema, zur Stadt Krefeld oder zum Viertel, die Qualität des künstlerischen Ansatzes und dessen kreative Ausführung sowie die technische Kompatibilität für die digitale Bildschirmdarstellung.

Die digitalen Titelblätter mit den dazugehörigen Bild- und/oder Tondokumenten aus den 20 Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW werden im Sommer auf dessen Internetseite zu sehen beziehungsweise zu hören sein. Alle Arbeiten werden am 6. September anlässlich des Festaktes zum 50-jährigen Bestehen des Kultursekretariats NRW im Foyer der Oper Wuppertal auf Screens zu sehen sein. Die Bekanntgabe der Preisträger aller beteiligten Mitgliedsstädte erfolgt bis zum 30. Juni. Weitere Informationen stehen unter www.krefeld.de/de/kulturbuero/wettbewerb-ich-bin-von-hier-erlebte-diversitaet-in-krefeld/. ◀

Angebote der Volkshochschule

Ferienkurs in der VHS: Bauen und Programmieren mit Lego-Robotern

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet in den Osterferien am Mittwoch und Donnerstag, 3. und 4. April, jeweils von 10 bis 15 Uhr einen zweitägigen Lego-Roboter-Kurs für Kinder an. Hierbei untersuchen die Teilnehmenden den Roboterbaustein, die Motoren sowie die Sensoren und bauen einen Roboter zusammen. Außerdem erstellen und testen die Kinder einfache oder auch kompliziertere Programme zur Bewegung des Roboters mit „Lego Education Spike“. Das Entgelt beträgt 86 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter www.vhsprogramm.krefeld.de. ◀

Meldungen

Earth Hour: Eine Stunde Licht abschalten zum Klimaschutz

Mit der Teilnahme an der weltweiten Earth Hour setzt Krefeld ein Zeichen für Energieeinsparung und Klimaschutz: Die Stadtverwaltung sowie viele Initiativen und Verbände beteiligen sich auch in diesem Jahr an der Aktion des World Wide Fund For Nature (WWF) und schalten am Samstag, 23. März, um 20.30 Uhr für eine Stunde bis 21.30 Uhr an bestimmten Gebäuden das Licht ab. Auch die Krefelder Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dem Abschalten des Lichts ein Zeichen zu setzen. Die Earth Hour ist die größte weltweite Klima- und Umweltschutzaktion. Wegen der energiepolitischen Herausforderungen ist derzeit an vielen städtischen Gebäuden die Beleuchtung ohnehin abgeschaltet. Auch die verbliebene Restbeleuchtung wird zur Earth Hour in den folgenden städtischen Einrichtungen ausgesetzt: Rathaus am Von-der-Leyen-Platz, Rathaus Fischeln, Rathaus Uerdingen, Rathaus Traar, Theater Krefeld, Burg Linn, Kaiser-Wilhelm-Museum, Haus Lange und Haus Esters, Zoo Krefeld sowie Musikschule Krefeld. Auch die Evangelische Kirche sowie die Katholische Kirche sind mit mehreren Gotteshäusern bei der Aktion vertreten. Weitere Informationen zur Earth Hour findet man im Netz unter der Adresse <https://www.wwf.de/earth-hour>. ◀

Osterferien: Rallye im Archäologischen Museum Krefeld

In den Osterferien können sich Kinder von neun bis zwölf Jahren auf eine besondere Reise begeben: Alle Wege führen nach Gelduba – das Römische-Händler-Spiel. Die Rallye durch die Römer-Franken-Abteilung und das Händlerspiel im Archäologischen Museum Krefeld finden am Mittwoch, 3. April, von 11 bis 13 Uhr im Haus an der Rheinbabenstraße statt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0 21 51 / 15 53 91 11. ◀

Internetseite beantwortet Fragen zum Parkraumkonzept Uerdingen

Eine umfangreiche Liste mit Fragen und Antworten (FAQ-Liste) zum neuen Parkraumkonzept haben die beteiligten Fachbereiche der Stadtverwaltung in den vergangenen Tagen gemeinsam abgestimmt. Die Liste mit insgesamt rund 40 Fragen und Antworten ist jetzt auf der Internetseite www.krefeld.de/faq-uerdingen einsehbar. In Uerdingen war zum 1. März das Parkraumkonzept umgesetzt worden. Es soll dem zunehmenden Parksuchverkehr im Stadtzentrum entgegenwirken. Bewohner des Uerdinger Zentrums sollen so einfacher einen Parkplatz finden, gleichzeitig werden im Parkraumkonzept die Möglichkeiten für Berufspendler, Kunden und Touristen aufgezeigt. Die FAQ-Liste enthält neben generellen Infos zum Parkraumkonzept auch Hinweise zum Parken für Bewohner sowie zum Parken für Unternehmen, Besucher und Arbeitnehmer. Mit einem Klick auf die Frage gelangen die Bürgerinnen und Bürger in der FAQ-Liste zur passenden Antwort. ◀

Deutsches Textilmuseum: Chinoiserien und andere exotische Muster auf Seiden

Im Deutschen Textilmuseum Krefeld wird Dr. Anja Kregeloh am Mittwoch, 27. März, um 18 Uhr den Vortrag „Chinoiserien und andere exotische Muster auf Seiden des 18. Jahrhunderts“ halten. Kregeloh ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am St. Annen-Museum in Lübeck. Die Kunsthistorikerin hat von November 2020 bis Januar 2023 am Deutschen Textilmuseum für das Parvenue-Projekt gearbeitet und unter anderem als Kuratorin an der aktuellen Ausstellung „Prestigesache – Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert“ mitgewirkt. Sie schrieb mehrere Texte für den Katalog der Ausstellung. Der Eintritt zu ihrem Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Vortrag findet in der Museumsscheune an der Albert-Steeger-Straße statt. Weitere Informationen stehen unter www.deutschestextilmuseum.de. ◀

Anja Heinze ist neue Leiterin der Kita Jakob-Hüskes-Straße

Anja Heinze ist die neue Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtung (Kita) Jakob-Hüskes-Straße. Im Rahmen eines offiziellen Begrüßungstermins führten Stadtdirektor Markus Schön und die zuständigen Vorgesetzten des Fachbereichs Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung sie am 18. März in ihr neues Amt ein. Mit dabei waren auch der Elternbeirat und Förderverein. Sie freuen sich gemeinsam mit den Kindern, Eltern und dem Kollegium auf die Zusammenarbeit mit Anja Heinze, die ihre Tätigkeit im Februar aufgenommen hat. Heinze bringt Erfahrungen als Kita-Leitung aus einer anderen Kommune mit ein. Die Kita an der Jakob-Hüskes-Straße wird insbesondere von ihren Kenntnissen im Bereich Inklusion und als ausgebildete Elternbegleiterin profitieren. Anja Heinze freut sich darauf, die bisherige erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit ihrem Team fortzuführen und weiterzuentwickeln. Beispielhaft hierfür steht die Ausrichtung der Kita im Bereich der naturwissenschaftlichen Bildung.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Historische Feuerwehr: Erste Öffnung in diesem Jahr am 7. April

Die Historische Feuerwehr in der Vorburg von Burg Linn in Krefeld öffnet in diesem Jahr zum ersten Mal am Sonntag, 7. April, von 14 bis 18 Uhr ihr Spritzenhaus. Die Blauröcke erklären dann kleinen und großen Neugierigen alles rund um das Löschen vor über 100 Jahren. Neben einer kleinen Spritze aus dem Museum Burg Linn haben die Vereinsmitglieder alle weiteren Geräte und Fahrzeuge besorgt und funktionstüchtig gemacht. Der Historische Feuerlöschzug Linn, eine Kompanie des Linner Schützenvereins, wurde im September 2001 gegründet. In die Krefelder Museen haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zudem kostenfreien Eintritt. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de